

- NAUMANN, E.: Zur Gliederung des Unteren Keupers in Thüringen. — Jb. d. Pr. Geol. L. A., 35, I. — Berlin 1914.  
 —: Das Muschelkalk-Keuperprofil am Bahnhof Sandersleben. — Jb. d. Pr. Geol. L. A., 45. — Berlin 1924.  
 PROESCHOLDT: Erläuter. zu Bl. Rentwerthausen, Hildburghausen, Themar. — Geol. Karte v. Preußen, Liefgr. 56. Berlin 1892.  
 REICHARDT, A.: Begleitworte z. geol. Umgebungskarte von Erfurt 1 : 25 000. — Pr. Geol. L. A., Berlin 1932.  
 SCHMID, E. E.: Die Gliederung des Oberen Trias ... im Salzsacht ... bei Erfurt. — Ztschr. d. D. Geol. Ges., 16. — Berlin 1864.  
 —: Über den Unteren Keuper des östlichen Thüringen. — Abh. d. Pr. Geol. L. A., 1. — Berlin 1874.  
 SCHROEDER, H.: Erläuter. zu Bl. Quedlinburg. — Geol. Karte v. Preußen, Liefgr. 240. Berlin 1927.  
 STILLE, H.: Zur Stratigraphie der deutschen Lettenkohlen-Gruppe. — Jb. d. Pr. Geol. L. A., 29, I. — Berlin 1908.  
 TEGETMEYER: Beitr. z. Kenntnis des Keupers im nördl. Thüringen. — Ztschr. f. d. ges. Naturw., 47. — 1876.  
 WAGNER, G.: Beitr. z. Kenntnis d. Oberen Hauptmuschelkalkes von Mittel- u. Norddeutschland. — Ztschr. d. D. Geol. Ges., 71. Berlin 1919.  
 ZELLER: Beitr. z. Kenntnis der Lettenkohle u. d. Keupers in Schwaben. — N. Jb. f. Min. usw., Beil. Bd. 25. Stuttgart 1908.

## Die stratigraphische Bedeutung der Knollenstein-Floren von Dransfeld und Münden (Oberweser)

Von HERMANN SCHMIDT, Göttingen.

(Mit 2 Abbildungen.)

### Inhalt

	Seite
Schichtenfolge und bisherige Altersdeutung .....	136
Flora .....	139
Fazielles .....	143
Stratigraphische Auswertung .....	143
Schriften-Nachweis .....	145

### Schichtenfolge und bisherige Altersdeutung

Die Tertiärquarzite oder Knollensteine Südhannovers, die zwischen Dransfeld und Münden noch große Flächen bedecken, haben nach herrschender Meinung miozänes Alter. Dazu passen die zumeist neuen Pflanzenfunde schlecht, sie stützen eher die von KLÜPFEL und SCHWARZ vertretene Ansicht eines jungoligozänen Alters der Hauptquarzitschichten.

Es sei dahingestellt, ob die in Hohlformerhaltung in verkieseltem Sand vorliegenden Blätter sich für eine paläobotanische Untersuchung